

**Freiheitliche Landtagsfraktion**  
Silvius-Magnago-Platz 6  
I - 39100 Bozen (BZ)  
Tel.: +39 0471 946158  
freiheitliche@landtag-bz.org  
freiheitliche@pec.prov-bz.org  
die-freiheitlichen.com

An den  
Präsidenten des Südtiroler Landtages  
Herrn Dr. Josef Noggler  
Bozen

Bozen, den 14. September 2020

## ANFRAGE

### Conny & Covy - Comic Heft und Comic Plakat

Auf der Internetseite <https://neustart.provinz.bz.it/informationsinitiativen.asp> werden Aufklärungskampagnen des Landes Südtirol und von Partnern über Sicherheitsmaßnahmen präsentiert, die jeder einzelne beachten sollte, um COVID-19 vorzubeugen. Unter anderem findet sich dort eine Aufklärungskampagne über die Sicherheitsmaßnahmen zum Coronavirus an Südtirols Schulen unter dem Titel „Conny & Covy - Comic Heft und Comic Plakat“. Der Comic und das Plakat sind unter den folgenden Links abrufbar:

[https://neustart.provinz.bz.it/downloads/APS\\_Schule\\_Corona\\_Comicheft\\_DE\\_Ansicht.pdf](https://neustart.provinz.bz.it/downloads/APS_Schule_Corona_Comicheft_DE_Ansicht.pdf), Datum: 14.09.2020; und

[https://neustart.provinz.bz.it/downloads/APS\\_Schule\\_Corona\\_Comic\\_Plakat-DE\\_86x98cm\\_RZ.pdf](https://neustart.provinz.bz.it/downloads/APS_Schule_Corona_Comic_Plakat-DE_86x98cm_RZ.pdf), Abrufdatum: 14.09.2020.

Der Comic wirkt auf viele Kinder und Eltern verstörend oder zumindest sehr befremdlich. Schadenfreude wird offen gebilligt und unterlassene Hilfeleistung als positiv beworben. Besonders das Bild, in welchem der Bub verbal attackiert wird, wirkt nicht nur irritierend, sondern ist auch ein Angriff auf unsern sozialen Umgang. Die Szenen erinnern an die Propaganda der chinesischen Kulturrevolution und sind ein schlechtes Beispiel im Umgang mit den Mitmenschen

Der dargestellte Bub wird im Gegensatz zum Mädchen stets als unvernünftig im Umgang mit COVID-19 dargestellt, ganz als wolle man die Geschlechter gegeneinander ausspielen. Wenn derartige Szenen gutgeheißen werden und als Vorbild dienen sollen, dann steht am Ende im realen Leben physische und psychische Gewalt. Dass die Billigung derartiger Szenen in einer offiziellen Broschüre des Landes Südtirol völlig fehl am Platz ist, dürfte jedem klar sein.

**Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Landesregierung verbunden mit der Bitte um schriftliche Antwort:**

1. Wer hat den Auftrag zur Erstellung des oben genannten Comics „Conny & Covy“ erteilt?
2. Wer ist verantwortlich für die Freigabe zur Veröffentlichung des Comics „Conny & Covy“ und wer hat die Inhalte vorab überprüft?
3. Nach welchen Kriterien wurden die Inhalte des Comics „Conny & Covy“ geprüft?
4. Wurde der Auftrag zur Erstellung des Comics ausgeschrieben? Wenn Ja, wie viele Bewerber gab es für diesen Auftrag?
5. Wer oder welches Unternehmen wurde mit der Erstellung/Zeichnung des Comics „Conny & Covy“ beauftragt und mit welchen Kosten war die Auftragsvergabe verbunden?
6. Wie hoch waren die Kosten für den Druck des Comics und der Plakate? Bitte auch um die Nennung der jeweiligen Auflagenzahl.
7. Wo wurden die Comics und die Plakate verteilt?
8. Werden die Comics, sofern sie an die Schulen verteilt wurden, wieder eingezogen? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?



9. Wie bewertet die Landesregierung die unterlassene Hilfeleistung, das Anschreien, die Geschlechterdiskriminierung und die Schadenfreude im Comic „Conny & Covy“?
10. Spiegeln diese Szenen den pädagogischen Zugang und die zu fördernde Umgangsformen wieder, welche die Landesregierung für Südtirols Kinder unterstützt?
11. Mit welcher Begründung hat sich die Landesregierung ausgerechnet für diese befremdlichen Szenen im Comic entschieden und hat nicht Alternativen zur Darstellung der Verhaltensregeln gesucht?

  
L. Abg. Andreas Leiter Reber

